

Schulnachrichten.

Durchgenommene Lehrpensa.

Prima.

Ordinarius: Professor Wichert.

Religionslehre a) katholische (2 St.): Von der Gnade. Gnadenmittel. Die letzten Dinge. — Besondere Sittenlehre. Wiederholung der Kirchengeschichte. Im Grundtexte gelesen und erklärt die ersten Kapp. der Apostelgeschichte. Religionslehrer Lic. Stenzel. b) evangelische (2 St.): Glaubens- u. Sittenlehre. Einleitung in die Bücher A. u. N. T. Symbolische Bücher. Nach Schmieder. — Die Briefe Pauli an die Korinth., Ephes., Philipper, Kolosser u. Thessalon.; die Pastoral- u. die kath. Briefe im Grundtexte gelesen und erklärt. Superint. Annecke.

Deutsch (3 St.): Geschichte der Litteratur bis Opitz im Anschluss an die Proben bei Bone II. Logik. Disponirübungen. Freie Vorträge. Aufsätze über ff. Themata: für IA.: 1) Ueber die Fremdwörter. 2) Die Vorzüge unserer Zeit im Vergleiche mit der Vergangenheit. 3) Licht- u. Schattenseite der Mode. 4) Ursachen des 30j. Kriegs. 5) Ist der Ausspruch richtig: „Jeder Ausgang ist ein Gottesurtheil“? 6) Das Uebergewicht Europa's über Asien. 7) Γέλως ἄκαίρος δαιμόν κακόν. 8) Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst. 9) Im Glück halt ein, im Unglück halt aus. 10) Grosse und glücklich bestandene Gefahren sind eine Wohlthat für die Völker. 11) Bildung macht stark. — Für IB.: 1) Ueber die Unsterblichkeit des Namens. 2) Die Einsamkeit nach ihrer guten und schlechten Seite. 3) Wie erwirbt und bewahrt man die Zufriedenheit? 4) Man charakterisire Musse und Müssiggang nach ihrer Bedeutung und ihren Wirkungen. 5) Der Untergang Pompejis nach den Briefen des Plinius. 6) Die Sitten der Ritterzeit nach dem Nibelungenliede. 7) Der Mensch des Menschen grösste Plage und doch sein süsstes Bedürfniss. 8) Die Linde, Eiche und Buche bei den deutschen Dichtern, mit Belegstellen. 9) Die Ursachen des Aberglaubens. 10) Werth eines guten Leumundes. 11) Die Folgen der Erfindung der Buchstabenschrift. 12) Ist die Zufriedenheit mit sich selbst und seinen Verhältnissen eine Tugend oder ein Fehler? O.-L. Dr. Stein.

Polnisch (verb. mit II): a) Polnische Abtheilung (2 St.): Gesch. der Litteratur von 1621 bis auf die neueste Zeit. Lektüre: Satiren und Briefe von Krasicki; Conr. Wallenrod und Grazyna von Mickiewicz. Prof. Łowiński. — b) Deutsche Abtheilung (2 St.): Form- und Satzlehre nach Kampmann, Lektüre aus dessen Lesebuch. Uebungen im Sprechen und Schreiben. G.-L. Dr. Schulz.

Latein (3 St.): Cic. d. fin. 5 Bücher, theils statarisch, theils kursorisch. Privatim Liv. II–VII. Sallust. Cat., Jug. Aufsätze [4 St.]. Prof. Dr. Moississitzig. — Horat. Carm. lib. I. u. II.; einzelne Epoden und Episteln. Plinii epist. select. Prosa und Extemporalien [4 St.]. Der Direktor.

Themata zu den Aufsätzen für IA: 1) Quibus maxime rebus atque institutis Augustus Romanis profuerit. 2) Quae sunt causae, cur Caesar bellum gallicum suscepit? 3) De rebus Luculli et Pompeii contra Mithridatem gestis. 4) Epaminondam summa laude dignum esse demonstratur. 5) Hic murus athenus esto: nil conscire sibi, nulla pallescere culpa. 6) Num unquam accidere potest, ut homini plane de rebus suis desperandum sit? 7) Quae sit vera humanitas exemplis allatis ostendatur. 8) Papirii Cursoris aetate nullam virtutum feraciorem fuisse. 9) Recte Livius dixit, factiones fuisse futurasque esse pluribus populis magis exitio quam externa bella aliaque mala.

Für IB.: 1) Qua potissimum in re patriae caritas cernatur, exemplis ex historia omnium populorum petitis probetur. 2) Quae post mortem Alexandri, quaeque Caesare interfecto evenerunt, inter se comparantur. 3) De Gracchorum studiis. 4) Bellum punicum primum. 5) Cur Ciceroni in opprimenda Catilinae coniuratione tanta cautio fuit adhibenda? 6) Pompeio devicto et in Aegypto ex insidiis interfecto quae bella a Caesare gesta sunt? 7) De Perseo rege Macedonum ultimo. 8) De Phaeacum vita. 9) Veiorum excidium cum Troiae comparatur. 10) Graecia victa Romanorum victrix.

Gemeinsam von A. u. B.: Beatos puto, quibus deorum munere datum est aut facere scribenda aut scribere legenda, beatissimos vero, quibus utrumque.

Griechisch (6 St.): Plat. Kriton, Lach. und Charmides. Einleitung lat., Erklärung zum Theil lat. Nach Ostern: Thukyd. VI (nicht ganz); Uebers. z. Th. lat. Privatim: Xen. Mem. I, II. Gramm. nach Butt. §. 134 bis zu Ende. Klassenarbeiten nebst Extemp.; häusl. Exercitien alle 14 T. [4 St.] Prof. Łowiński. — Homer. Il. I—VII, XV, XVI. Euripid. Iph. Taur. theils in der Klasse, theils priv. [2 St.] Der Direktor.

Französisch (2 St.): Ausgewählte Kapp. der Syntax. Häusl. u. Klassenarbeiten. Napoléon p. Al. Dumas (Vol. XXX der frz. Bibl.). Der Direktor.

Hebräisch (2 St.): Regelm. Formenl. wiederholt; Einübung der unregelm.; Syntax mit Auswahl Psalm. I—X, Joel. I—III. Häusl. Uebungen. R.-L. Lic. Stenzel.

Geschichte und Geographie (3 St.): Neuere Zeit bis 1815 mit besondrer Berücksichtigung des deutschen Volkes. Geogr. des europ. Kontinentes. O.-L. Dr. Stein.

Mathematik (4 St.): Permutationen, Kombinationen, Variationen; Wahrscheinlichkeitsrechnung; binom. Lehrsatz; Anwendung der Trigonometrie bei Auflösung quadr. Gleichungen; die kubischen Gleichungen. — Stereometrie und stereometrisch-algebr. Aufgaben. Regelm. häusl. Arbeiten. Der Ordinarius.

Physik (2 St.): Schall; Licht; Hauptdefinitionen aus der Chemie. Experimente. Derselbe.

Secunda.

Ordinarius: Professor Dr. Mojsziszczig.

Religionslehre a) katholische (2 St.): Einleitung in die Religionswissenschaft. Lehre von der Kirche. Kirchengeschichte. Lic. Stenzel. — b) evangelische (2 St.): Sitten- und Glaubenslehre nach Kniewel. Das 1. u. 2. Hauptst. des Katechismus ausführlich. Im Grundtexte gelesen Ev. Lucae. Superint. Annecke.

Deutsch (2 St.): Aus dem Deycks'schen Lesebuche erklärt die lyr. Gedichte der Hainbünddichter, Schillers, Göthe's und der Romantiker; ausgew. Prosastücke. Das Wichtigste aus der Rhetorik. Lehre von den Tropen und Figuren. Häufige Disponirübungen; Deklamation; freie Vorträge aus dem Bereiche der Privatlektüre. Aufsätze (12) und Anarbeitung von Dispositionen. O.-L. Dr. Stein.

Polnisch verb. mit Prima.

Latein (10 St.): Liv. VII u. XXII. Privatim Cic. epistulae ad Div. lib. XI—XV incl. Syntax. Mündl. u. schriftl. deutsch-lat. Uebungen, grossentheils nach Süpffe. Pensa alle 14 T., daneben noch öftere Klassenarbeiten. Einige Aufsätze. Der Ordinarius [8 St.]. Virgil. Aen. I, II, VI und extemp. portirt ausgewählte Partien aus anderen Büchern. Der Direktor [2 St.].

Griechisch (6 St.): Arrian. Anab. III, Herodot VII zum Theil; Hom. Odyss. XII—XVIII incl. Wiederholung der Formenlehre. Syntax mit Auswahl. Zweiwöchentl. Pensa nebst Klassenarbeiten. Der Ordinarius.

Französisch (2 St.): Michaud, Histoire de la troisième croisade éd. Goebel. Uebers. ins Franz. nach Höchsten. Wiederholung und Abschluss der Formenl. Einzelne Kapp. der Syntax. Alle 14 T. häusl. und Klassenarbeiten. G.-L. Meinertz.

Hebräisch (2 St.): Regelm. Formen; Uebersicht der unregelmässigen. Uebers. und erklärt die ersten Lesestücke aus Vosen's Grammatik. II Mos. 6—10. R.-L. Lic. Stenzel.

Geschichte und Geographie (3 St.): Die Griechen bis 146 v. Chr. — Geogr. der aussereurop. Erdtheile. O.-L. Dr. Stein.

Mathematik (4 St.): Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren unbekanntem Grössen. — Proportionen; Aehnlichkeit der Dreiecke; Berechnung der geradlinigen Figuren und des Kreises; Anwendung der Algebra auf die Geometrie; geom. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Häusl. Aufgaben. Prof. Wichert.

Physik (1 St.): Einleitung; allem. Eigenschaften der Körper; Magnetismus. Derselbe.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Professor Łowiński.

Religionslehre a) katholische (verbunden mit IV und IIIB. in 2 nach der Muttersprache geschiedenen Abtheilungen, je 2 St.): Von der Gnade. Sakramente. Das christl. Kirchenjahr. Erklärung einiger ausgewählter Hymnen. R.-L. Lic. Stenzel. — b) evangelische (verb. mit IIIB. 2 St.): Das 1. Hauptst. des Katech. Luth. ausführlich erklärt; die 5 Hauptstücke der Reihe nach wiederholt; Bibelstellen gelernt. Nach Weiss. Bibl. Geschichte des N. T., und aus dem A. T. das Zeitalter der Könige; nach Preuss. Gesangbuchlieder überhört. Superint. Annecke.

Deutsch (2 St.): Eingehende Wiederholung des Bone'schen Lesebuchs I nach Anweisung der Einleitung. Deklamation der wichtigeren Gedichte. 17 Aufsätze. G.-L. Gand.

Polnisch (mit IIIB. und IV verb.): a) polnische Abtheilung (2 St.): Grammatik nach Szostakowski. Monatl. schriftl. Arbeit. Lektüre und Deklamationen aus Spiewy historyczne von Niemcewicz. Prof. Łowiński. — b) Deutsche Abtheilung (2 St.): Gramm. und Uebers. nach Popliński § 1—100. Memoriren von Gedichten; Sprechübungen; Exercitien und Extemporalien. G.-L. Dr. Schulz.

Latein (10 St.): Caes. B. Civ. I, II und (nicht ganz) III. Extemporiren aus den letzten Büchern des B. Gall. Syntaxis verbi nebst Wiederholung der Synt. cas. und der Formenl. Alle 8 T. eine häusl., alle 14 Tage eine Klassenarbeit; ausserdem mündl. und schriftl. Extemporiren aus Spiess. Übungen im Lateinsprechen im Anschluss an die Lektüre. Ovid. Met. ed. Keck 2. Hälfte. Wiederholung der Prosodie; metrische Übungen. Der Ordinarius.

Griechisch (6 St.): Wiederholungen; unregelm. Verba. Gottschick's Leseb. von S. 158 bis zu Ende. Xenoph. Anab. Buch I; Einiges aus II extemporirt. 26 Pensa. G.-L. Gand [5 St.] Hom. Odys. III nebst Wiederholung der regelm. Formenl. Prof. Dr. Moizsisstzig [1 St.].

Französisch (3 St.): Michaud, histoire de la première croisade éd. Goebel. Wiederholung und Abschluss der Formenl. nach Knebel. Uebers. ins Franz. nach Höchsten. Alle 14 T. häusl. u. Klassenarbeiten. G.-L. Meinertz.

Geschichte des deutschen Volkes mit besondrer Berücksichtigung des preussischen. — **Geographie** von Deutschland und den anderen wichtigeren europ. Staaten. (Zusammen 4 St.). O.-L. Dr. Stein.

Mathematik (3 St.): Wiederholung und Vervollständigung der Potenzenlehre; Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln; Gleichungen des 1. Grades mit 1 unbekanntem Grösse. Wiederholung der Kongruenz der Figuren; Kreislehre; Gleichheit der Figuren aus Grundlinie und Höhe. Häusl. Aufgaben. Prof. Wichert.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Meinertz.

Religion und Polnisch mit Ober-Tertia.

Deutsch (2 St.): Lektüre aus Bone I. Kontrolle der Privatlektüre. Vortragsübungen. Dreiwöchentl. Aufsätze. O.-L. Haub.

Latein (10 St.): Caes. B. Gall. I—V. Syntax. cas.; das Nothwendigste über den Gebrauch der Tempora und Modi. Wiederholung der Formenl. Mündl. Uebersetzen aus Spiess. Extemporalien. Wöchentl. häusl. u. Klassenarbeiten. Der Ordinarius [8 St.]. Ovid. Metam. ed. Keck II—VI, IX, XI. O.-L. Dr. Stein [2 St.].

Griechisch (6 St.): Verba liq., Verba in $\mu\tau$. Die gebräuchlichsten der unregelm. Verba. Häufige Wiederholungen. Uebers. aus Gottschick's E.-B. S. 98—108, S. 136—190. Monatl. 3—4 häusl. u. Klassenarbeiten. Der Ordinarius.

Französisch (2 St.): Formenl. bis zum regelm. Vb. incl.; mündl. Uebers. der betr. Uebungsstücke aus Höchsten. 2wöchentl. häusl. Arbeiten. Gelesen aus Rollin, Hommes illustres éd. Goebel III, V, XII. G.-L. Heppner.

Geschichte der Römer bis auf Konstantin M. nach Welter. **Geographie** von Europa excl. Deutschland. (Zusammen 3 St.) G.-L. Dr. Schulz.

Mathematik (3 St.): Die Rechnungsarten mit algebr. und entgegengesetzten Zeichen; Potenzen mit ganzen, positiven und negativen Exponenten. — Parallellinien. Kongruenz der Dreiecke, Vierecke und Parallelogramme. Häusl. Aufgaben. Prof. Wichert.

Naturbeschreibung (2 St.): Zoologie und Botanik. O.-L. Haub.

Quarta.

Ordinarius von Abtheilung I: Oberlehrer Haub.

Ordinarius von Abtheilung II: Gymnasiallehrer Fr. Schultz.

Religionslehre a) katholische mit Tertia. — b) evangelische (2 St.): Die 3 ersten Hauptst. des Katech. Luth. wiederholt überhört und erklärt. Kernsprüche und Liederverse auswendig gelernt; nach Weiss. Bibl. Gesch. A. T. von Erschaffung der Welt bis auf das Zeitalter der Richter; nach Preuss. Gesangbuchlieder überhört. Superint. Annecke.

Deutsch (je 2 St.): Lektüre aus Bone I. Kontrolle der Privatlektüre. Satzlehre. Vortragsübungen. 2wöchentl. Aufsätze. Die Ordinarien.

Polnisch mit Tertia.

Latein (in getrennten Abtheilungen je 7, vereint 2 St.): Lektüre aus Eichert, Chrestomath. lat. 1. Heft. Wiederholung der Formenlehre. Syntax. cas., Acc. c. Inf., Particip. Uebers. ins Lat. aus Spiess. Wöchentl. häusl. und Klassenarbeiten. Die Ordinarien [je 7 St.]. — Phaedrus ed. Siebelis lib. I, II, III ganz; einzelne Fabeln aus den folgenden Büchern. Wiederholung der unregelm. Verba. Der Direktor [2 St.].

Griechisch (5 St.): Grammatik bis zu den Verba liq. incl. Uebers. aus Gottschick's E.-B. Wöchentl. eine schriftl. Arbeit. G.-L. Franz Schultz.

Französisch (je 2 St.). In Abtheilung I: Nach dem Elementarbuch von Ploetz Abschn. 3, 4, 5; aus dem angehängten Lesebuche etwa die Hälfte. 25 schriftl. Arbeiten. G.-L. Gand. — In Abth. II. Ploetz E.-B. bis Lektion 83; 2wöchentl. Arbeiten. Der Ordinarius.

Geschichte und Geographie (3 St. komb.): Die orientalischen Völker und die Griechen nach Welter. Die aussereurop. Erdtheile. Wiederholungen aus der Geographie von Europa. O.-L. Dr. Stein.

Mathematik (je 3 St.): Wiederholung der Brüche, Decimalbrüche und bürgerlichen Rechnungsarten; die 4 Species in allg. Zeichen. Die Lehre von den Linien, Winkeln und Dreiecken bis zur Kongruenz. In Abth. I bis Ostern Prof. Wichert, darauf Kand. Mey; in Abth. II G.-L. Barthel.

Quinta.

Ordinarius von Abtheilung I: Gymnasiallehrer Heppner.

Ordinarius von Abtheilung II: Gymnasiallehrer Gand.

Religionslehre (mit Sexta) a) katholische (in 2 nach der Muttersprache getrennten Abtheilungen je 3 St.): Katechism. 1. Hauptst. Biblische Gesch. A. T. R.-L. Lic. Stenzel. — b) evangelische (3 St.); das 1. u. 2. Hauptst. des Katech. Luth. auswendig gelernt und immer wiederholt. Die 10 Gebote dem Wortsinn nach erklärt. Bibelstellen und Liedverse auswendig gelernt. — Bibl. Gesch. A. T. mit Auswahl nach Preuss. Gesangbuchlieder auswendig gelernt und immer wiederholt. Superint. Annecke.

Deutsch (in 2 Abth.): Lesen und Erklären des Bone'schen Lesebuchs. Deklamiren. Grammatische Belehrungen und Uebungen. Wöchentl. 1 häusl. Arbeit. Die Ordinarien [je 3 St.]. — Kombiniert mit VI nach Maassgabe der Religionsabtheilungen und parallel mit den resp. dritten Religionsstunden der anderen Abtheilungen: orthographische Uebungen [je 1 St.]. Bis Ostern Techn. L. Ossowski in beiden Abtheilungen; seit Ostern die eine getheilt zwischen ihm und Kand. Mey.

Polnisch (2 St.): Grammatik und Uebers. nach Woliński. Memoriren kleiner Gedichte, Nacherzählen kurzer Lesestücke; orthogr. Uebungen. G.-L. Dr. Schulz.

Latein (je 9 St.): Wiederholung und Vervollständigung des Pensums der Sexta. Abschluss der Formenlehre excl. Wortbildung. Das Nothwendigste aus der Syntax (Acc. c. Inf.). Uebers. der betr. latein. und deutschen Stücke, sowie der Hälfte der Fabeln und Erzählungen des Uebungsbuchs von Moissisitzig. Auswendiglernen von Vokabeln, Sprichwörtern und Sinnsprüchen nach Bonnell. Häusl. und Klassenpensa, zus. 63. Die Ordinarien.

Französisch (je 3 St.): Aus Ploetz' E.-B. die ersten Abschnitte, die französischen Stücke mündlich, die deutschen schriftlich übersetzt. In Abth. I der Ordinarius, in Abth. II G.-L. Franz Schultz.

Geographie (je 2 St.): Uebersicht der Erdtheile, ausführlicher Europa. In Abth. I O.-L. Haub. In Abth. II G.-L. Fr. Schultz.

Rechnen (je 3 St.): Der gemeine und der Decimalbruch. Die Rechnungen des bürgerl. Lebens. Häusl. Aufgaben. Tafel- und Kopfrechnen. In Abth. I der Ordinarius, in Abth. II bis Ostern G.-L. Barthel, nach Ostern Kand. Mey.

Sexta.

Ordinarius von Abtheilung I (deutsch): Gymnasiallehrer Barthel.

Ordinarius von Abtheilung II (poln.): Gymnasiallehrer Dr. Schulz.

Religionslehre mit Quinta.

Deutsch (in 2 Abth.): Erklären und Wiedererzählen der gelesenen Stücke aus Bone I. Mündl. Bericht über den Inhalt der privatim gelesenen Bücher. Redetheile, Flexionslehre. Deklamiren. Wöchentl. Arbeiten. Die Ordinarien [je 3 St.]. — Orthographische Uebungen [je 1 St.] s. Quinta.

Polnisch (2 St.): Nach Woliński-Schönke Redetheile, Subst., Adj. nebst Uebers. der betr. Stücke. Deklamations- und orthograph. Uebungen. Alle 14 Tage kleinere Arbeiten. Prof. Łowiński.

Latein: Kap. 1—54 der Gramm. von Moissisitzig, daneben Uebersetz. der betreff. Stücke aus dessen Uebungsbuch. Wöchentl. Exercitien und Extemporalien. Die Ordinarien [je 9 St.]. Vokabeln lernen aus Bonnell und Wiederholungen aus der Formenlehre nebst Satzbildungsübungen [1 St. comb.]. Vor Ostern der Direktor, nach Ostern Kand. Mey.

Geographie (je 2 St.): Vorbegriffe. Ueberblick der gesammten Erdoberfläche, näher Europa. In Abth. I O.-L. Haub, in Abth. II G.-L. Meinertz.

Rechnen (je 4 St.): Die 4 Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Bruchrechnung. Kopf- und Tafelrechnen. Häusl. Arbeiten. In Abth. I der Ordinarius, in Abth. II O.-L. Haub.

Fertigkeiten.

Schönschreiben nach Heinrig's Vorschriften in 2 sprachlich geschiedenen Abtheilungen der kombinierten VI und V; je 2 St. (Rechtschreiben je 1 St. s. ob.) Zeichnen in VI, sowie in V nach Breysig (mathem. Figuren), in IV nach Vorlegeblättern; je 2 St. Gesang in VI: Anfangsgründe; einstimmige Lieder; in V desgl.; in IV: Wiederholung des früheren Pensums und Weiterführung; ein- und zweistimmige Choräle; je 2 St. Mit dem aus den besten Sängern aller Klassen gebildeten Chor wurden grössere einstimmige Stücke eingeübt, ebenso mit dem kath. Kirchenchore Kirchengesänge; je 1 St. Turnen fand in 2 Abtheilungen wöchentlich zweimal von 6—7 $\frac{1}{2}$, Exerciren sämtlicher Schüler wöchentlich einmal von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt. Techn. Lehrer Ossowski.

Lehrbücher

wie laut dem vorigjährigen Programm, jedoch wurde für Bone's grösseres Lesebuch das von Deycks, statt der hebräischen Gramm. von Gesenius die von Vosen eingeführt, beide vorab zunächst in II, um sodann weiter aufzurücken.

Abiturienten-Prüfungs-Aufgaben.

(a = zum Winter-, b = zum Sommertermine)

Deutsch: a) Inwiefern ist das Streben nach irdischen Gütern berechtigt? b) Τῆς ἀρετῆς ἰδρωσικῶς θεοὶ προπάρουθεν ἔθηκον. Hes.

Latein: 1) Aufsätze: a) Perniciem imminere reipublicae, cuius cives a maiorum disciplina et institutis declinaverint, Atheniensium et Romanorum historia confirmatur. b) Num iure principibus in senatu romano acclamatum sit: Felicior Augusto, melior Traiano?

2) Scripta: a) aus Stallbaum, De religione potentissima reip. adiutrice. Lips. 1852. p. 15. seq. — b) aus Schoemann, Ind. lect. hiem. 1848 Gryphiswald. p. 5—7.

Griechisch: a) aus Thukyd. b) aus Plutarch.

Französisch: a) Lamé-Fleury, Hist. moderne. Bruxelles 1847 p. 326 f. b) Homer. Odys. I. 22—44.

Mathematik: a) 1) Es ist x und y aus den Gleichungen zu finden:

$$\begin{aligned}x^2 + 10x + y &= 119 - 2(x + y)\sqrt{y} \\ x + 2y &= 13.\end{aligned}$$

2) Bei einem rechtwinkligen Dreiecke ist die Differenz der beiden Katheten = $\sqrt{5}$ und die Summe der Hypotenuse und der auf ihr stehenden Höhe = s gegeben, die einzelnen Stücke auf algebraischem Wege zu finden und die gefundenen Resultate zu konstruieren.

3) Zur geometr. Konstruktion und trigonometr. Lösung eines Dreiecks sind gegeben der Winkel an der Spitze = γ , der Radius des eingeschriebenen Kreises = ρ und die Höhe = h.

4) Wie gross sind Länge, Breite und Höhe eines rechtwinkligen Parallelepipedums, wenn seine Diagonale = a", die Oberfläche = b□" und die Länge die Summe der Breite und Höhe um c" übertrifft. b) Es ist x und y aus den Gleichungen zu finden:

$$\begin{aligned}x + y + \sqrt{x+y} &= 2 \\ x^2 + y^2 &= 19.\end{aligned}$$

2) Ein Kapital stand 12 Jahre zu 5 Procent auf Zinseszinsen. Von da ab wurden jährlich 200 Thlr. abgenommen, der Procentsatz zu 4 $\frac{1}{2}$ und Zinseszinsen gerechnet und das Kapital war nach ferneren 15 Jahren zu 30,000 Thlr. angewachsen; wie gross war das ursprüngliche Kapital?

3) Zur geometr. Konstruktion und trigonometr. Auflösung eines Dreiecks sind gegeben der Radius des ungeschriebenen Kreises = r, der Winkel an der Spitze = γ und die Differenz der ihn einschliessenden Seiten = d.

4) Aus dem Kubikinhalte eines senkrechten, abgestumpften Kegels = k, seiner Höhe = h und der Summe der Radien der Grundflächen = s, die Radien selbst und die Oberfläche des Kegels zu finden.

Übersichtliche Zusammenstellung der Lehrfächer und Stundenverteilung.

* = nur im Winter, ** = nur im Sommer.

Lehrer.	Ordinarius von	I.	II.	III.A.	III.B.	IV. 1.	IV. 2.	V. 1.	V. 2.	VI. 1.	VI. 2.	Summa der Stunden
1. Dr. Ant. Goebel, Direktor.		4 Latein 2 Griech. 2 Französ.	2 Latein			2 Latein.				* 1 Latein		*13 **12
2. Alb. Wichert, 1. Oberlehr. und Professor.	I	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathem.	3 Mathem.	* 3 Mathem.						*20 **17
3. Dr. Heinrich Moissitzig, 2. Oberlehrer u. Professor.	II	4 Latein	8 Latein 6 Griech.	1 Griech.								19
4. Anton Lowinski, 3. Oberl. und Professor.	III A	4 Griech.	10 Latein									20
5. Dr. Heibr. Stein, 4. Oberl.		3 Deutsch 3 Gesch.	2 Polnisch f. d. Polen 2 Deutsch 3 Gesch.	4 Gesch.	2 Polnisch für die Polen.	3 Gesch. und Geogr.				2 Polnisch		20
6. Lic. Joh. Stenzel, kathol. Rel.-Lehrer, Inspektor des Konvikts etc.	*	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion in deutscher Sprache 2 Religion in polnischer Sprache			3 Religion in deutscher Sprache 3 Religion in polnischer Sprache				18
7. Ferd. Haub, Oberlehrer u. 1. Gymn.-Lehrer.	IV ₁				2 Deutsch 2 Naturl.	2 Deutsch 7 Latein		2 Geogr.		2 Geogr.	4 Rechnen	21
8. Jul. Heppner, 2. Gymn.-L.	V ₁				2 Französ.			9 Latein 3 Deutsch 3 Franz. 3 Rechnen				20
9. Otto Meinertz, 3. Gymn.-L.	III B		2 Französ.	3 Französ.	8 Latein 6 Griech.							21
10. Joh. Barthel, 4. Gymn.-L.	VI ₁					3 Mathem.		* 3 Rechnen		9 Latein 3 Deutsch 4 Rechnen		*22 **19
11. Val. Gand, 5. Gymn.-Lehr.	V ₂			2 Deutsch 5 Griech.		2 Französ.		9 Latein 3 Deutsch				21
12. Dr. Bernh. Schulz, 6. Gymn.-Lehrer.	VI ₂	2 Poln. f. d. Deutschen	2 Poln. f. d. Deutschen	2 Polnisch für die Deutschen	3 Gesch. u. Geographie			2 Polnisch			9 Latein 3 Deutsch	21
13. Franz Schultz, 7. Gymn.-L.	IV ₂					2 Deutsch 7 Latein 2 Französ. 5 Griech.		3 Franz. 2 Geogr.				21
14. Martin Ossowski, Technischer Lehrer.		Ausser Leitung des Turnens und 2 Stunden Singen für Schüler aller Klassen:				2 Zeichnen 2 Singen		2 Zeichnen 2 Singen 2 Schreib.		2 Zeichnen 2 Singen 2 Schreiben		20
15. ** Franz Mey, Cand. proband.					** 3 Mathem.			** 3 Rechnen		** 1 Latein		** 8
16. Annecke, Superintendent u. evang. Rel.-Lehrer.		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		** 1 orthographische Übungen		3 Religion		11

Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

Königsberg, 19. August pr. Genehmigt die Einführung des deutschen Lesebuchs von Deycks für II. und I., der hebräischen Grammatik von Vosen, abgelehnt die der griech. Gramm. von G. Curtius. — Berlin, 12. Aug. pr. No. 14886 U. Die beantragte Errichtung einer siebenten ordentl. Lehrerstelle genehmigt. — Königsberg, 24 Okt. pr. In den Oster-Schülertabellen ist fortan jedesmal summarisch anzugeben, wie viele Schüler unter vollendetem 14. Lebensjahre vorhanden sind. — Kgsb. 7. Nov. pr. Es werden die 8 Themata, welche die Berathungsgegenstände der nächsten Direktoren-Konferenz bilden sollen, zu vorgängiger eingehender Erörterung in Lehrer-Konferenzen und demnächstiger ausführl. Begutachtung übermittelt. — Ebendas. 28. December pr. btr. Abänderung der Hauptferien (suspendirt durch Verf. vom 27. Mai c.) — 28. Januar c. Dem Berichterstatter wird für die Direktoren-Konferenz das Korreferat in der Frage über die griech. Grammatiken übertragen. — 2. Febr. c. Die Statuten des pädagog. Seminars zu Königsberg übersandt. — 13. März c. Benachrichtigung, dass der Kandidat des höheren Schulamts Franz Mey angewiesen worden sei, von Ostern ab sein Probejahr dahier abzuleisten. — 3. Apr. c. Es wird 1 Exemplar des neuen Termin-Kalenders (btr. die periodischen Berichte der Direktoren) übersandt. — 6. April c. btr. die Gehaltsnormirung v. i. Jan. 65 ab, wonach die Besoldung der Stellen (incl. Emolumente: die Dienstwohnungen zu 10⁰/₀ des Gehalts berechnet) nunmehr folgende ist: 1400, 1050 incl. 50 Thlr. persönl. Zulage, 900, 800, 2 à 750, 700, 650, 600, 2 à 550, 2 à 500, techn. Lehrer 400 Thlr. — 18. Apr. c. Die alle 3 Jahre wiederkehrenden Direktoren-Konferenzen hiesiger Provinz fallen heuer auf den 7. 8. und 9. Juni.

Chronik.

Personal-Veränderungen. Durch Verf. vom 26. Aug. pr. wurde die neu gegründete 7. ordentl. Lehrerstelle dem seitherigen kommissar. Lehrer Hrn. Franz Schultz übertragen und derselbe am 25. Sept. pr. in ausserordentl. Konferenz unter den üblichen Feierlichkeiten vereidigt. — Für den 3. Oberlehrer Hrn. Anton Łowiński erwirkte auf diesseitigen Antrag vom 12. Nov. pr. das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium huldvollst „in Rücksicht seiner anerkanntertheilten Leistungen“ das Prädikat „Professor.“ Das desfallsige Patent ist datirt d. d. Berlin, 20. December 1864. No. 24,649 U. — Mit dem Beginne des laufenden Semesters trat der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Franz Mey, sein Probejahr an. Derselbe ist zu Gemlitz, Kr. Danzig, am 22. April 1831 geboren, erhielt auf den Gymnasien zu Danzig und zu Konitz seine Vorbildung, besuchte vom Herbste 1851 bis Herbst 1856 die Universität zu Breslau, vom Herbste 1859 bis 1864 die Akademie zu Münster, hauptsächlich naturwissenschaftlichen, mathematischen und theologischen Studien obliegend, und legte an letzterem Orte die Prüfung pro facultate docendi am 20. Nov. pr. ab.

Feierlichkeiten etc. Die Eröffnung des Schuljahres erfolgte am 21. Sept. pr. mit feierlichem Hochamte. — Am 7. Decbr. pr. geleitete das gesammte Gymnasium in feierlichem Aufzuge die irdische Hülle eines seiner grössten Wohlthäter, des verstorbenen Bataillonsarztes a. D. Hrn. Wallbrach, zu Grabe, welcher sich durch die hochherzige Aufopferung, womit er während eines ganzen Menschenalters unseren Schülern seine ärztliche Hilfe unentgeltlich angedeihen liess und aufs unverdrossenste und bereitwilligste als Gymnasialarzt fungirte, unschätzbare Verdienste um die Anstalt erworben und für immer ein gesegnetes Andenken begründet hat.

Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät, so gut es bei dem Mangel einer Aula angeht, nach vorgängigem Hochamte, durch einen Gesang-, Rede- und Deklamationsakt begangen. Die Festrede hielt Hr. Gymn.-L. Barthel. — Bei der Feier des 300j. Stiftungsjubiläums Seitens des Gymnasiums zu Braunsberg am 3.—5. Juli wurde unsere Anstalt durch Hrn. Prof. Wichert, einen ehemaligen Schüler des Braunsberger Gymnasiums, vertreten. — Am 9. Juli wurden 29 Schüler feierlich zur ersten heil. Kommunion geführt. Der allgemeine Empfang der heiligen Sakramente erfolgte in her-

kömmlicher Weise einmal in jedem Tertiale. Den Herren Geistlichen, welche hierbei bereitwillige Aus-
hülfe geleistet, sei hiermit im Namen der Anstalt öffentlich der ergebenste Dank ausgesprochen. — Die
eingesegneten evangelischen Schüler gingen im Laufe des Jahres, von ihrem Religionslehrer, Hrn. Super-
intendenten Annecke, vorbereitet, wiederholt zum heiligen Abendmahle. — Mündliche Abiturienten-
Prüfungen hatten unter dem Vorsitze des Königl. Kommissarius Hrn. Provinzial-Schulraths, Ritters p.
Dr. Dillenburger am 21. März und 31. Juli statt. Nachträglich erfolgt das Verzeichniss derjenigen
Abiturienten, welche am 1. August vorigen Jahres das Zeugniss der Reife erhielten:

1. Konr. v. Fischer, evang., geb. 13. Febr. 1841 zu Trzebiatkow, Kr. Bütow; war auf dem
Gymnasium 9, davon in Prima 2 Jahre; ging zur Post über.
2. Aug. Hackert, kath., geb. am 12. Juli 1842 zu Damerau, Kr. Flatow; auf dem Gymnasium
9½, in Prima 2 Jahre; — studirt Theologie zu Pelplin.
3. Ludw. Eduard Jarzameck, kath., geb. 22. Oktbr. 1842 zu Neukirch, Kr. Konitz; war auf
dem Gymnasium 10½, davon in Prima 2 Jahre; — Postfach.
4. Franz Loeper, kath., geb. 2. Decbr. 1843 zu Konitz; war auf dem Gymnasium 10, davon in
Prima 2 Jahre; — studirt Theologie zu Pelplin.
5. Leo Masłowski, kath., geb. 21. Septbr. 1843 zu Sampohl, Kr. Schlochau; war auf dem Gym-
nasium 9, davon in Prima 2 Jahre; — studirt Theologie zu Pelplin.
6. Paul v. Pokrzywnicki, kath., geb. zu Königl. Neukirch 20. Juli 1839; war auf dem Gym-
nasium 11, in Prima 3 Jahre; — studirt Medizin in Königsberg.
7. Herm. Schapke, kath., geb. 17. Jan. 1842 zu Hammerstein, Kr. Schlochau; war auf dem
Gymnasium 9, in Prima 2 Jahre; — studirt Theologie zu Pelplin.
8. Gust. Ad. Steltner, evang., geb. 6. Novbr. 1844 zu Thorn; 9½ Jahr Schüler des Gymnasiums
zu Thorn, ½ des hiesigen, davon 3 in Prima; — studirt Medizin zu Berlin.

Am 21. März c. erhielten das Zeugniss der Reife:

1. David Cohn, jüd., geb. 24. Juli 1842 zu Konitz; war auf dem Gymn. 9½ Jahre, davon 2½
in Prima; studirt Medicin zu Breslau.
2. Ernst Ewe, ev., geb. 6. Aug. 1843 zu Pr. Stargardt; war auf dem Gymn. 5½ Jahre, davon
2 in Prima; stud. Medizin zu Berlin.
3. Walter Schlunk, kath., geb. 9. Aug. 1844 zu Konitz; war auf dem Gymn. 9½, in Prima 2½
Jahre; — Fachstudium noch unbestimmt.
4. Als Maturitäts-Aspirant: Gust. Mix, ev., geb. 25. Juli 1843 zu Gr. Herzberg, Kr. Neustettin
Schüler des hies. Gymn. von 1854—1864, seitdem Studios. Mathem. zu Greifswalde.

Am 31. Juli c. erhielten das Zeugniss der Reife:

N a m e n .	Kon- fession.	G e b u r t s o r t .	Alter.	Aufenthalt auf dem Gym.		Berufsfach.
				überh.	in I.	
1. Böhme, Adolph.	evang.	Zippnow, Kr. D.-Krone.	20	5½	2	Theologie (Königsb.).
2. Borth, Emil.	evang.	Konitz.	17½	10	2	Naturw. (Greifswald).
3. Conrad, Otto.	evang.	Tuchel.	23	9	2	Bergfach (Freiberg).
4. v. Fischer, Rud.	evang.	Trzebiatnow, Kr. Bütow.	22	9	2	Königl. Marine.
5. Gatz, Joh.	kath.	Osterwick, Kr. Konitz.	21½	10	2	Theologie (Pelplin).
6. Krieger, Heinr.	evang.	Konitz.	18½	10	2	Landwirthschaft.
7. v. Laszewski, Cl.	kath.	Chwarszcienko, Kr. Berent.	22½	10½	3	Theologie (Pelplin).
8. Meier, Isidor.	jüd.	Schlochau.	18½	8	2	Medizin (Würzburg).
9. Ossowski, Franz.	kath.	Konitz.	16½	9	2	Theol.u.Phil.(Breslau).
10. Ruhnke, Theoph.	kath.	Doeringsdorf, Kr. Konitz.	18	9½	2	Theologie (Pelplin).
11. Schultz, Friedr.	evang.	Peterswalde, Kr. Schloch.	19½	7	2	Baufach (Berlin).
12. Schulz, Eduard.	kath.	Niesewanz, Kr. Schlochau.	19½	9	2	Theologie (Pelplin).
13. Zander, Jos.	kath.	Frankenhagen, Kr. Konitz.	21½	9	2	desgl.

Erlassen wurde die mündliche den pp. Krieger, Meyer, Ruhnke.

Statistisches.

1. Schülerzahl.

Schüler-Bestand beim Schlusse des vorigjährigen Programms	331 Schüler.
Neuaufgenommen im Schuljahre 1864/65 im Ganzen	112 „
	Summa 443 Schüler.

Es waren aber in den Herbst-Ferien abgegangen 34, so dass die Zahl derjenigen, welche faktisch am Unterrichte seit Eröffnung des Schuljahrs am 21. Sept. pr. Theil genommen haben, 409 beträgt, oder, nach Klassen zusammengestellt: I = 35 (17 + 18), II = 46 (18 + 28), IIIA = 28, IIIB = 45, IV α u. β = 69, V α u. β = 96, VI α u. β = 90; zusammen 409.

Sonstige statistische Verhältnisse ergeben sich am bequemsten aus der Oster-Frequenzübersicht d. 12. April c. Von der Gesamtzahl 424 waren 239 katholischer, 148 evangelischer, 2 altlutherischer, 35 jüdischer Konfession; — 126 aus dem Schulorte, 298 von auswärts; — 174 unter, 250 über 14 Jahre.

2. Unterrichtsmittel.

Die Gymnasial-Bibliothek (Verwalter Hr. Prof. Dr. Mojsziszczig) wurde durch werthvolle Geschenke des Königl. Ministeriums, der Frau Direktor Dr. Gahbler dahier, der Waisenhausbuchhandlung zu Halle, der Teubner'schen Buchhandlung zu Leipzig, ausserdem durch Anschaffungen aus dem diesjährigen Bibliotheksfonds (220 Thlr.) nicht unbeträchtlich erweitert, desgleichen die deutsche Schüler-Bibliothek (Verw. Hr. O.-L. Dr. Stein) aus dem desfallsigen Etat und Schenkungen der Waisenhausbuchhandlung zu Halle. Für die polnische Schüler-Bibliothek (Verw. Hr. Prof. Łowiński) liefen ein: 15 Thlr. 5 Sgr. an freiwilligen Beiträgen der Schüler, 2 Thlr. von Hrn Vikar Mühl zu Putzig, 1 Thlr. von Hrn. Vikar Fregin zu Bruss. — Die Schulbücher-Sammlung im Konvikte erfuhr neuen Zuwachs durch Anschaffungen aus den Leihbeträgen und den Schenkungen des Hrn. Buchh. Wollsdorf dahier und eines Ungenannten. — Zur Anschaffung von guten Lexicis für die Konvikttuben bewilligte die Behörde auf diesseitigen Antrag aus den Kassenüberschüssen von 1864 die Summe von 41 Thlr. 24 $\frac{3}{4}$ Sgr.

3. Stiftungen, Unterstützungen etc.

Die vom Herrn Professor Dr. Mojsziszczig auch in diesem Jahre mit uneigennütziger Gewissenhaftigkeit verwaltete Gymnasial-Kranken-Kasse wies auf

Einnahme im Jahre 1864/5	201 Thlr. 10 Sgr. — Pf.
Ausgabe	177 „ 4 „ — „
Bestand	24 Thlr. 6 Sgr. — Pf.
„ vom Jahre 1863/4	653 „ 14 „ 9 „
Summa der Bestände	677 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf.

welche zu 5% sicher angelegt sind.

Das Hochw. Bischöfl. General-Vicariat-Amt von Kulm hat durch Erlass vom 15. Jan. c. die Summe von 41 Thlrn. und durch Erlass vom 30. Juni c. die Summe von 46 Thlrn. geeigneten Aspiranten des Priesterstandes, sowie das Lamke'sche Stipendium (29 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.) dem Theodos. Winter (IIA), das Kretek'sche (24 Thlr. 15 Sgr.) dem Nikol. Frydrychowicz (IIA), das Schultz'sche (15 Thlr.) dem Jos. Behrendt (IV) zufließen lassen.

Von den an der Gymnasial-Kasse zu erhebenden Legaten bezieht das v. Radzieski'sche (50 Thlr.) der Neopresbyter Herr Lic. Ograbiszewski, das Spletstösser'sche (10 Thlr. 5 $\frac{1}{3}$ Sgr.) Christ. Bublitz (V), das v. Derengowski'sche (3 $\frac{1}{3}$ Thlr.) Jos. Zander (IA), das Pysnicki'sche (3 Thlr. 27 $\frac{1}{6}$ Sgr.) Silv. Kurlandt (IIB).

Der Verein zur Unterstützung der studirenden Jugend Westpreussens hat durch Herrn Lic. Stenzel circa 174 Thlr. an dürftige Schüler vertheilen lassen.

Von den erledigten Freistellen im Konvikte (Inspektor Herr Religions-Lehrer Lic. Stenzel) erhielt No. IV Jos. Gatz (IB), No. VII Sylvester Kurlandt (IIB), No. IX Pet. Rosczynialski (IIIA). — Im Alumnate (Inspektor wie vorhin) fanden 23 Schüler freie Wohnung.

Die Herren Aerzte der Stadt haben auch in diesem Jahre ihre Menschenfreundlichkeit durch unentgeltliche Behandlung erkrankter Schüler wiederum glänzend bewährt. Auch durch Freitische und andere Wohlthaten ist ärmeren Schülern vielfache Unterstützung zu Theil geworden.

Allen genannten und ungenannten Geschenkgebern und Wohlthätern der Anstalt und ihrer Schüler sei hiermit der wärmste und ergebenste Dank ausgesprochen!

Die Schlussfeierlichkeiten

erfolgen der Art, dass am 10. August 8—12 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags öffentliche Prüfung, am 11. aber, nach vorausgegangenem Hochamte, in Verbindung mit einem Rede-, Deklamations- und Gesang-Akte, die Entlassung der Abiturienten und die Verkündigung des Ascensus stattfindet.

Zur Nachricht.

Das neue Schuljahr wird eröffnet Mittwoch den 20. September c., Morgens 8 Uhr, mit feierlichem Hochamte. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich die beiden Tage vorher von 9—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags in meinem Amtszimmer anzutreffen. Auswärtige Schüler dürfen in keinem Quartier untergebracht werden, welches die Schule für unangemessen hält, namentlich nicht in Wirthshäusern, Schenken und Militair-Quartieren.

Zufolge Cirkular-Verfügung vom 20. Januar 1863 dürfen an keinem Gymnasium Schüler vor Ablauf eines vollen halben Jahrs, auch nicht, wenn sie seitdem privatisirt haben, zur Prüfung für eine höhere Klasse zugelassen werden, als die ist, worauf das letzte Zeugniß lautet. Daher können Gesuche um Nachprüfungen nicht berücksichtigt werden, und wollen sich die Angehörigen unreif befindener Schüler keine vergebliche Mühe machen.

Konitz in Westpreussen im Juli 1865.

Der Gymnasialdirektor.

Aufruf.

Am 27. November dieses Jahres wird das Königl. Gymnasium sein 50jähriges Jubiläum feiern. Am 27. November 1815 war es, wo die Anstalt, welche im J. 1623 von den Patres S. J. zuerst eröffnet worden, nach Aufhebung des Ordens aber den mannigfachsten Wechselln ausgesetzt war und schliesslich ganz zu erlöschen drohte, durch die Hochherzigkeit des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preussen reorganisirt und als ordentliches Königliches katholisches Gymnasium inaugurirt wurde. Unübersehbar sind die Wohlthaten geistiger und materieller Art, welche der Stadt und einer weiten Umgegend durch diese Stiftung zu Theile geworden sind und zu Theile werden. Zahlreiche Männer aller Konfessionen, jetzt in Amt und Würden stehend, haben hier den Grund gewonnen zu dem, was sie sind. Niemand aber weiss es besser, als die, welche je der Anstalt angehört haben, wie der überwiegend grösste Theil der hiesigen Schüler nur ärmlichen Verhältnissen entstammt und mit grosser Noth zu kämpfen hat: hat sich doch das Gymnasium zu der Einrichtung genöthigt gesehen, auf den oberen Klassen $\frac{3}{8}$, in den mittleren und unteren $\frac{1}{4}$ sämmtlicher Schüler vom Schulgelde befreit zu lassen, ein Verhältniss, welches in der ganzen Monarchie nicht leicht sich wiederholen dürfte. Aber auch diese Einrichtung steuert noch lange nicht der Noth unserer Schüler. Anlässlich des Stiftungsfestes der Wohlthäterin böte sich nun die schönste Gelegenheit dar, dankbarer Erinnerung würdigsten Ausdruck zu geben. Gründung von Schüler-Stipendien, an denen hier ohnehin grosser Mangel ist, resp. Beiträge zu solchen würden noch der spätesten Nachwelt beredtes Zeugnis geben von einer würdigen Begehung des denkwürdigen Tages.

Konitz in Westpreussen im Juli 1865.

Der Gymnasialdirektor.

Am 27. November
 Jubiläum feiern. Am 27
 von den Patres S. J. zu
 mannigfachsten Wechseln
 durch die Hochherzigkeit
 ganisirt und als ordentlic
 Unüberschbar sind die W
 einer weiten Umgegend
 werden. Zahlreiche Män
 haben hier den Grund ge
 ser, als die, welche je de
 der hiesigen Schüler nur
 kämpfen hat: hat sich d
 auf den oberen Klassen 3/
 Schulgelde befreit zu lass
 leicht sich wiederholen d
 der Noth unserer Schüler
 nun die schönste Gelegen
 Gründung von Schül
 resp. Beiträge zu sole
 geben von einer würdigen

Konitz in Westpre

...sium sein 50jähriges
 ...talt, welche im J. 1623
 ...g des Ordens aber den
 ...z zu erlöschen drohte,
 ... von Preussen reor-
 ...sium inaugurirt wurde.
 ... welche der Stadt und
 ...den sind und zu Theile
 ... und Würden stehend,
 ...and aber weiss es bes-
 ...erwiegend grösste Theil
 ...ad mit grosser Noth zu
 ...ung genöthigt gesehen,
 ...mmtlicher Schüler vom
 ...ganzen Monarchie nicht
 ...teuert noch lange nicht
 ...Wohlthäterin böte sich
 ...ten Ausdruck zu geben.
 ...hin grosser Mangel ist,
 ...welt beredtes Zeugnis

mnasialdirektor.

